

# Ein Traum wird wahr

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Warum ist es so schwer?</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Ist das Liebe?</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Die Reaktionen</b> .....	7

# Kapitel 1: Warum ist es so schwer?

Titel: Ein Traum wird wahr

Anime: BeyBlade

Genre: Romantik; Shônen Ai

Paring: Ray/Kai

Warnung: Dies wird meine erste Shônen Ai FF. Wer kein Shônen Ai mag, sollte diese FF lieber nicht lesen.

Kommentar: Da ich jetzt schon so viele Shônen Ai FF's gelesen habe, möchte ich mich jetzt mal selbst daran versuchen. Ich bin mir aber noch nicht sicher, ob ich das hin bekomme. Trotzdem viel Spaß beim lesen!

"bla,bla" Jemand sagt etwas

<bla,bla> Jemand denkt etwas

Kapitel 1: Warum ist das so schwer?

<ICH LIEBE DICH, aber warum ist es so schwer dir diese drei kleinen Worte zu sagen? Ja, Kai, ich bin mir nun ganz sicher, ich liebe dich. Ich liebe dich seit dem ich dich das erste Mal gesehen habe. Damals hast du mich mit deinen eiskalten Augen angesehen. Genauso wie du es auch jetzt noch tust. Wie sehr wünsche ich mir das du nur einmal, wenigstens ein einziges Mal, etwas anderes in deinem Blick hast außer Kälte. Liebe,... Liebe für mich. Doch das wird wohl für immer ein Traum bleiben. Denn du könntest mich nie, niemals so lieben wie ich dich liebe. Und doch, jedes Wort das du mit mir wechselst, jeden Blick den du mir schenkst und jede noch so kleine Berührung von dir, gibt mir Hoffnung, Hoffnung auf etwas das nie sein wird. Ich verfluche die Hoffnung. Denn der Schmerz in meinem Herzen, der jedesmal wieder kommt, wenn ich erkenne das die Hoffnung umsonst ist, ist so unerträglich... Die Liebe zu dir ist unerträglich. Mich stört es schon lange nicht mehr das du ein Junge bist... Wenn das das einzige Problem wäre, wäre ich glücklich... Oh nein, jetzt fang ich wieder an zu heulen... Super... Ich heule, heule wie jeden Tag, jeden Tag ohne dich. Ich kann nichts dagegen tun, außer mir die Tränen aus dem Gesicht zu wischen. Am Anfang dachte ich noch der Schmerz würde irgendwann aufhören... Aber es wurde nur schlimmer, jeden Tag schlimmer. Jeden Tag vergieße ich mehr Tränen... Jetzt reicht es, so kann es nicht mehr weiter gehen... Ich muss es dir sagen, dir sagen wie sehr ich dich liebe... Auch wenn du mich danach hasst, ich halte es nicht mehr aus. Ich muss es dir einfach sagen!>

Ich liege hier die ganze Zeit auf meiner Luftmatratze und mache mir Gedanken über dich. <Aber wo bist du überhaupt?> In deinem Zelt bist du nicht, das weiß ich weil ich mir eins mit dir teile. <Aber wo bist du dann?> "Ach Ray, hör auf dir Gedanken zu machen und such ihn endlich!" <Manchmal hat mein Gewissen doch recht...> Also

stehe ich auf und gehe dich suchen. Vor den Zelten glüht noch das abgebrannte Lagerfeuer, doch du bist nirgends zu sehen. Also kucke ich vorsichtig in das Zelt von Max und Tyson, doch wie zu erwarten bist du auch dort nicht. Jetzt gibt es nur noch zwei Möglichkeiten, entweder du bist tiefer in den Wald gegangen, oder zu dem naheliegenden See. Da es wahrscheinlicher ist das du am See bist, gehe ich Richtung See.

An der einen Seite des Sees grenzt der Wald an, an der anderen eine Lichtung voller Gänseblümchen. Und dort, mitten auf der Lichtung sehe ich dich liegen. Du schläfst. <Wie schade das ich jetzt nicht meine Kamera dabei hab. Das ist ja so süß, mein Kai, schlafend auf einer Lichtung voller Gänseblümchen.> Ich gehe langsam auf dich zu und kniee mich schließlich vor dir hin. Lange Zeit tue ich nichts weiter, außer dich zu betrachten. Mein Blick bleibt an deinen Lippen hängen, deinen wunderschönen Lippen. <Ob er es merken würde, wenn ich... Nein, daran darf ich nicht Mal denken. Was wäre denn wenn er aufwacht? Er würde mich hassen...> Aber mein Herz siegt über meinen Kopf. Ganz langsam und vorsichtig lege ich meine auf deine Lippen. <Sie schmecken so süß...>

Doch plötzlich schlägst du die Augen auf. Sofort beende ich den Kuß und rücke erschrocken ein Stück nach hinten.

Du fährst dir ganz vorsichtig mit zwei Fingern über die Lippen und kuckst mich während dessen erschrocken, und mit weit aufgerissenen Augen an. Ich stehe schnell auf und stammele: "Ent... Entschuldigung Kai,... das... das wollte ich wirkl...", doch anstatt weiter zu reden drehe ich mich um und will davon laufen. Doch du bist schneller und hältst mein Handgelenk fest. <Ob er doch etwas für mich empfindet... Nein, das kann nicht sein... Oder etwa doch?> Du ziehst mich wieder zu dir herunter und legst ganz sanft deine Lippen auf meine. <Oh Gott, bitte lass es keinen Traum sein... Bitte... Selbst wenn, es ist ein sehr schöner Traum...> Ich lege meine Hände in deinen Nacken und erwidere den Kuss. Anscheinend ermutigt durch diese Gesten, ziehst du mich auf deinen Schoß. Ich kuschel mich ganz nah an dich. Wir lösen uns keuchend von einander. Die Luft wurde doch etwas knapp...

Nun sitze ich hier, auf deinem Schoß, in deinen Armen und blicke in deine Augen. Nun sehe ich es... Liebe... Liebe für mich. <Jetzt oder nie.> "Kai...", beginne ich zögernd. "Hm...?", kommt es von dir als Antwort. "Ich, ich liebe dich Kai." Du versiegelst erneut meinen Mund mit deinen Lippen. Du fährst sanft mit deiner Zunge über meine Lippen. Sofort öffne ich den Mund. Du kommst dieser Einladung ebenfalls sofort nach und beginnst ein zärtliches Zungenspiel.

Ich kucke dich enttäuscht an, als du es plötzlich unterbrichst. Doch was nun kommt lässt mein Gesicht erstrahlen. "Ich liebe dich auch, Ray.", sagst du und setzt das Zungenspiel fort. Nach einer Weile lösen wir uns wieder von einander und lassen uns ganz ins Gras sinken. Ich liege nun auf dir und bette meinen Kopf auf deiner Brust. So schlafen wir schließlich ein. <Er liebt mich, er liebt mich wirklich und es ist kein Traum>, sind meine letzten Gedanken, bevor ich ganz in das Land der Träume sinke.

So, ich hoffe es gefällt euch. Ich schreibe das ganze noch aus Kais Sicht. Vielleicht schreibe ich ja auch noch ne Fortsetzung. Ne Idee hätte ich da ja schon... Aber ob ich die auch verwirkliche liegt ganz allein in euren Hände. Also schreibt fleißig Kommis. Ich freu mich schon ganz doll darauf,

eure

-Schneckchen-



## Kapitel 2: Ist das Liebe?

Titel: Ein Traum wird wahr

Anime: BeyBlade

Genre: Romantik; Shônen Ai

Paring: Ray/Kai

Warnung: Dies wird meine erste Shônen Ai FF. Wer kein Shônen Ai mag, sollte diese FF lieber nicht lesen.

Kommentar: Hier ist also der Teil aus Kai's Sicht.

"bla,bla" Jemand sagt etwas

<bla,bla> Jemand denkt etwas

Kapitel 2: Ist das Liebe?

<Ist das Liebe? Ist es Liebe wenn ich ständig an dich denken muss? Wenn ich nachts von dir träume? Wenn ich mir wünsche dich zu berühren? Wenn ich immer in deiner Nähe sein möchte? Wenn ich immer so ein Kribbeln im Bauch habe wenn ich dich sehe? Wenn das Liebe ist, ja dann müsste ich dich Lieben. Aber wie kann ich dich lieben? Du bist ein Junge. Das geht nicht. Oder doch? Wenn ich ehrlich bin geht es. Aber könntest du meine Gefühle jemals erwidern? Nein, das könntest du nicht. Ich bin doch immer so kalt und abweisend zu dir. Du könntest mich niemals lieben. Aber wie auch, du weißt ja nicht warum ich so kalt und abweisend zu dir bin... Ich tue das doch nur aus Angst verletzt zu werden. Wenn ich meine eiskalte Maske ablegen würde. Würdest du es wissen. Wissen das ich dich liebe. Und da du nie diese Gefühle für mich haben wirst, würdest du mich verletzen und vielleicht sogar auslachen. Aber verletzt du mich nicht auch so? Ohne das du es weißt? Denn ich weiß es ja auch so. Aber was macht es jetzt für einen Sinn darüber nachzudenken? Ich weiß noch nicht Mal ob ich dich liebe. Obwohl, wenn ich mir so viele Gedanken darüber mache, müsste ich dich doch lieben. Oder? Ach egal, ich kann mir auch noch morgen darüber Gedanken machen!> Und so schlief ich mitten auf der Wiese ein.

Plötzlich wache ich auf und schlage die Augen auf. Oder träume ich doch noch? Du kniest genau vor mir und hast deine Lippen leicht auf die meinen gelegt. <Für einen Traum fühlt es sich ziemlich real an...> Nun merkst du das ich aufgewacht bin. Sofort beendest du den Kuß und rückst erschrocken ein Stück nach hinten. Ich fahre mir mit zwei Fingern langsam über die Lippen und kucke dich dabei nur an. Du stehst schnell auf und stammelst : "Ent... Entschuldigung Kai,... das wollt ich wirkl...", doch anstatt weiter zu sprechen drehst du dich um und willst davon rennen. Doch ich bin schneller und packe dich am Handgelenk. Ich ziehe dich wieder zu mir herunter und lege sanft meine Lippen auf deine. <Jetzt bin ich mir ganz sicher, ich liebe dich Ray... Und anscheinend empfindest du auch etwas für mich. Sonst hättest du mich ja kaum geküsst.> Du legst deine Hände in meinen Nacken und erwidertest den Kuss. Ich ziehe

dich langsam auf meinen Schoß und du kuschelst dich an mich. <Ich fass es gar nicht... Ist das jetzt echt real? Na wollen wir's mal hoffen...> Wir lösen uns keuchend von einander. Die Luft wurde doch etwas knapp...

Nach einiger Zeit beginnst du zögernd: "Kai...?" "Hm...?", ist meine einzige Antwort. "Ich , ich liebe dich Kai." "Oh Gott, du liebst mich... Ich kann es kaum fassen. Ich bin ja so glücklich...> Ich versiegele erneut deinen Mund mit meinen Lippen und fahre dir sanft mit der Zunge über deine Lippen. Du öffnest sofort deinen Mund. Ich komme dieser Einladung natürlich auch sofort nach und beginne ein zärtliches Zungenspiel. <Ob es nicht besser ist wenn ich es ihm erst sage?>

Als ich es plötzlich unterbreche, kuckst du mich enttäuscht an. "Ich liebe dich auch Ray." Du beginnst gleich wieder zu strahlen. Also setzte ich das Zungenspiel fort. Nach einer Weile lösen wir uns wieder von einander und lassen uns ganz ins Gras sinken. Du liegst nun auf mir und bettest deinen Kopf auf meiner Brust. <Ich bin ja schon gespannt auf die Gesichter der anderen, wenn wir es ihnen erzählen... Schließlich müssen wir es ihnen ja irgendwann erzählen.> So schliefen wir schließlich ein.

Fertig! Also, wollt ihr jetzt ne Fortsetzung lasst es mich wissen... Schickt mir fleißig Kommiss!

Eure

-Schnecken-

## Kapitel 3: Die Reaktionen

Titel: Ein Traum wird wahr

Anime: BeyBlade

Genre: Romantik; Shônen Ai

Paring: Ray/Kai

Warnung: Dies wird meine erste Shônen Ai FF. Wer kein Shônen Ai mag, sollte diese FF lieber nicht lesen.

Kommentar: SORRY!!!! Tut mir echt hyper, mega, total Leid. Aber ich hatte eine völlige Schreibblockade. Na ja, eigentlich hab ich ja immer noch eine... Aber ich will euch nicht noch länger warten lassen, irgendwie krieg ich das schon hin... Also viel Spaß!!!

STOP, ich hab noch was vergessen! Dieser Teil ist jetzt aus der Sicht eines Erzählers. Also werde ich Gedanken und Gefühle von Beiden aufschreiben. Ich hoffe das wird nicht zu kompliziert...

### Kapitel 3: Die Reaktionen

Am nächsten Morgen wachte Ray als erster auf. Er versuchte aufzustehen ohne Kai zu wecken. Aber da Kai einen sehr leichten Schlaf hatte, klappte das leider nicht. "Morgen Ray.", lächelte er seinen Freund an. Ray lächelte zurück: "Morgen Kai. Sorry, eigentlich wollte ich dich nicht wecken." "Ach, schon gut. Ist echt nicht schlimm." Zur Bestätigung gab er Ray einen zärtlichen Kuss. "Wie wollen wir es eigentlich den anderen sagen? Du willst es ihnen doch auch sagen, oder?", fragte Ray nachdem der Kuss zu Ende war. "Natürlich sagen wir es ihnen. Ansonsten würde das Team darunter leiden. Aber wie wir es ihnen sagen weiß ich auch nicht. Und eines muss dir klar sein Ray, es kann sein das sie es nicht verstehen. Was dann?" "Sie werden es schon verstehen... Und wenn nicht, dann müssen sie es stillschweigend hinnehmen oder uns aus dem Team werfen." "Aber willst du das auch wirklich? Das Team bedeutet dir doch so viel. Ich will nicht das du meinetwegen traurig bist...", fragte Kai. "Du hast Recht, das Team bedeutet mir sehr viel, aber du bedeutest mir noch viel mehr. Und wenn sie uns aus dem Team raus schmeißen würden, hätte ich sie eh falsch eingeschätzt.", sagte Ray liebevoll. "Und was hältst du davon wenn wir es ihnen einfach geradeaus ins Gesicht sagen?", fügte er noch hinzu. "Wie meinst du das? Einfach sagen ,Hey Leute. Ray und ich lieben uns und sind jetzt ein Paar.'?" "Hört sich doch gar nicht so schlecht an. Was besseres fällt mir zumindest nicht ein..." "Mir auch nicht. Also, machen wir es so.", meinte Kai. "O.k. Aber lass uns jetzt gehen. Dann können wir schon Spiegeleier machen. Das gibt bei Tyson bestimmt ein paar Pluspunkte...", grinste Ray. Darauf musste auch Kai grinsen. Er stand auf, nahm Ray's Hand und half ihm auf. Die Zwei gingen langsam, Hand in Hand zu den Zelten zurück. Hinter ihnen am Horizont ging die Sonne, in ihren wunderschönen rot Tönen auf.

Als sie bei den Zelten ankamen war zum Glück noch niemand wach, also machten sie

wirklich schon Spiegeleier. Als die Spiegeleier grade fertig waren kam auch schon Tyson. Dem Geruch konnte er einfach nicht wieder stehen. Max und Kenny folgten ein paar Schritte hinter Tyson. Alle setzten sich auf den Rasen und aßen ihre Spiegeleier. Na ja, nicht ganz. Ray und Kai aßen nicht einen Bissen. "Was habt ihr denn? Seit ihr krank?", fragte Tyson, der nicht verstehen konnte wie man nichts essen konnte. Ray und Kai schüttelten nur grinsend die Köpfe.

Nach dem Max, Kenny und Tyson aufgegessen hatten, wollten die Drei auch schon wieder gehen. Doch Kai hielt sie zurück: "Wartet Mal kurz. Wir müssen euch noch was sagen..." Ray rutschte näher an Kai heran, er kuschelte sich regelrecht an ihn. Dies ließ die Drei schon etwas komisch kucken. Vor allem, das Kai ihn nicht wegstieß. "...also, Kai und ich... wir lieben uns...", fuhr Ray fort. "...und wir sind jetzt ein Paar.", beendete Kai den Satz. Kurz darauf ruhten drei erstaunte Augenpaare auf ihnen. Tyson fiel sogar die Kinnlade herunter. "Na endlich! Ich dachte schon das wird nie was! Habt ihr es euch also doch noch eingestanden?!", sagte Max lächelnd. "NA ENDLICH? SAG MAL MAX, SPINNST DU? DIE ZWEI HABEN GERADE GESAGT DAS SIE SICH LIEBEN UND DU SAGST ,NA ENDLICH'?! DAS GIBT ES DOCH GAR NICHT!", schrie Tyson Max an und stand auf. "So schlimm ist das doch gar nicht Tyson!", meinte Kenny. An Ray und Kai gewandt fuhr Tyson fort: "WIE KÖNNT IHR NUR?! DAS IST UNNORMAL! ABARTIG! WISST IHR EIGENTLICH WAS DAS FÜR DAS TEAM BEDEUTET?! UNS WIR DOCH NIEMAND MEHR ERNST NEHMEN! ABER DAS IST EUCH WAHRSCHEINLICH TOTAL EGAL! DIE HAUPTSACHE IST DOCH DAS IHR EURE KRANKEN PHANTASIEN AUSLEBEN KÖNNT! DAS TEAM BEDEUTET EUCH DOCH EINEN SCHEIßDRECK!" Das war zu viel für Ray. Er stand auf und rannte weinend in den Wald davon. Kai war nun unglaublich wütend. Er ging zügig auf Tyson zu und schlug ihm mit der Faust volle Kanne ins Gesicht. Tyson taumelte ein paar Schritte und viel dann nach hinten um. Er knallte hart auf den Boden auf. "WIE KANNST DU ES WAGEN ZU BEHAUPTEN UNS WÜRDE DAS TEAM NICHTS BEDEUTEN? ÜBERLEG DOCH MAL WER HIER GERADE EIN TEAMMITGLIED SCHWER VERLETZT HAT! WEIßT DU WAS UNNORMAL UND ABARTIG IST? JEMAND WIE DU, DER ANDERE VERLETZT, NUR WEIL ER MIT ETWAS NICHT ZU RECHT KOMMT!", schrie Kai Tyson ins Gesicht und rannte dann hinter Ray her.

"Der spinnt doch total! Er hat mir einfach eine runter geschlagen!", sagte Tyson beleidigt. "Er hat Recht Tyson. Du hast die zwei sehr verletzt. Es stimmt nicht das ihnen das Team nichts bedeuten würde, wenn das so wäre hätten sie uns nichts von ihrer Beziehung erzählt. Und es ist kein bisschen unnormal oder abartig. Im Gegenteil, es ist doch schön das sie sich jetzt endlich gefunden haben.", meinte Max, auch ein bisschen sauer über Tysons Reaktion. "Max hat völlig Recht, Tyson. Deine Reaktion war voll daneben!". stimmte Kenny Max zu. Die Zwei gingen Ray und Kai hinterher. Zurück blieb ein verzweifelter Tyson. <Aber es ist doch unnormal und abartig!... Oder etwa nicht? Hatte ich unrecht? Und bedeutet den Beiden das Team doch etwas?>

Ray saß weinend auf einem umgekippten Baumstamm. Es hatte angefangen stark zu regnen, doch er merkte es gar nicht. <Wie konnte Tyson nur so etwas sagen?! Ich dachte wir wären Freunde. Aber er sieht das anscheinend ganz anders, ansonsten hätte er wohl nicht so reagiert...>

"Ray? RAY? RAY!", rief Kai durch den ganzen Wald. Er suchte Ray jetzt bestimmt schon eine halbe Stunde. Er machte sich langsam Sorgen um seinen Freund. <Ray... Wo bist du nur? Hoffentlich ist dir nichts passiert. Das könnte ich mir nie verzeihen... Das könnte ich Tyson nie verzeihen. Ich verstehe nicht wie er überhaupt so was sagen konnte. Zugegeben, ich habe Tyson noch nie für den hellsten gehalten, aber diese Reaktion?! Ray... Mach dich doch bitte nicht wegen diesem Idioten verrückt! Ich

möchte dich nicht verlieren, also pass bitte auf dich auf...> Da fing etwas in seiner Hosentasche an rot zu leuchten. Er wusste sofort was es war. <Dranzer...> Kai holte Dranzer aus seiner Tasche. Eine dünne Lichtsäule zeigte nach rechts. <Also da lang...> Kai ließ sich nun ganz von Dranzer führen.

So sah er nach ca. 10Minuten wirklich eine Person auf einem Baumstamm sitzen. Die Person schien zu weinen. Und es handelte sich bei der Person definitiv um Ray. Kai ging auf Ray zu und umarmte ihn von hinten. "Ray...Koi... Mach dir doch nichts daraus... Tyson ist es nicht wert das du hier so viel Tränen vergießt!" Ray drehte sich zu seinem Koi um und gab ihm einen leichten Kuss auf den Mund. Dann schmiegte er sich eng an ihn und weinte hemmungslos in Kais Armen. "Kai...Ich dachte... er...wäre unser...Freund...aber...", schluchzte Ray. "Aber anscheinend haben wir uns da getäuscht.", sprach Kai Rays Gedanken aus. "Also wir finden es nicht abartig oder unnormal.", sagte Kenny. "Das ist doch etwas ganz normales. Liebe bleibt doch Liebe.", meinte auch Max. Die zwei hatten nach langem herum irren Kai und Ray doch noch gefunden. "Ist das... euer Ernst?", fragte Ray immer noch schluchzend. "Klar, warum denn auch nicht?" "Danke.", kam es von Ray. Seine Stimme war nun schon wieder etwas stärker. Er löste sich aus Kais Umarmung und ließ sich von Kai die Tränen weg wischen. "Sag Mal Max, was meinstest du vorhin mit ‚Na endlich‘?", fragte Kai nun neugierig. "Na, es war ja wohl offensichtlich das es zwischen euch gefunkt hatte. Euch fehlte nur Beiden der Mut, dem anderen alles zu sagen.", lächelte Max. "Also nicht das ihr mich jetzt für pervers haltet oder so, aber habt ihr euch schon Mal geküsst? Weil ich kann mir Kai nicht wirklich beim küssen vorstellen...", sagte Kenny verlegen. Kai und Ray grinsten Kenny an, dann verschmolzen sie in einem sanften Kuss. Ihr Zungen berührten sich ganz zärtlich. "Wie süß...", kam es von Max und Kenny wie aus einem Mund.

"Es tut mir Leid! Das vorhin war die total falsche Reaktion! Ihr seit kein bisschen abartig oder unnormal! Kai, du hattest Recht, wenn das einer von uns ist, dann ich. Weil ich so gemein zu euch war. Könnt ihr mir noch ein letztes Mal verzeihen?", entschuldigte sich Tyson verlegen. Ray und Kai grinsten sich ein weiteres Mal an und sagten dann gleichzeitig: "Nein!". "WAS?!", kam es erschrocken von Tyson. "War nur ein Joke Tyson. Klar verzeihen wir dir!", lachte Ray. Kai, Max und Kenny lachten lauthals mit. Nur Tyson zog einen Schmollmund. Doch kurz darauf fiel auch er mit in das Lachen ein.

The End

So, das war's. Ende! Finito! Ich fass es nicht, die erst FF die ich beende. \*kurzvormheulenist\* Na ja, ich hab ja noch meine andere FF. Schleichwerbung für: Immer für dich da

Aber zurück zu dieser FF: Wie fandet ihr's? Dafür das ich am Anfang dieses Kapitel noch gar keine Ideen hatte bin ich sehr zufrieden. Nur das es mir irgendwie aus der Hand geglitten ist, eigentlich sollte das nichts so werden. Aber so gefällt es mir viel besser. Schreibt mir bitte noch viele Kommis wie es euch gefallen hat. \*hundeblickaufsetzundpfötchengeb\*

Und noch ein ganz GROßEN Dank an alle KommiSchreiber/innen (und zukünftige)!  
\*allefastzutodeknuddel\*

H.E.A.G.H.M.T.D.L.

Eure

-Schneckchen-